

Breslau, 25 August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]

Offiziell gefündigt: 30,000 Liter Spiritus.

Roggen per 1000 Kilo niedriger, abgelaufene Kündigungsscheine —, per August 55 bis, August-Sept. —, Sept.-Okt. 53—3 bis u. B., Okt.-Nov. 52—2 bis, Nov.-Dez. 51 B., April-Mai 150 bis — Weizen per 1000 Kilo 70 B. — Gerste per 1000 Kilo 64 B. — Hafer per 100 Kilo 60 bis per August 54 bis, Sept.-Okt. 53—2 bis, Okt.-Nov. 52 B., 2½ B., Nov.-Dez. —, Dez.-Jan. —, Kaps per 1000 Kilo 88 B. — Rüben niedriger, loto 17½ B., per August u. August-Sept. 17½ B., Sept.-Okt.-Nov. 17½ B., Nov.-Dez. 18 B., Dez.-Jan. 55½ M. B., Jan.-Febr. 56,5 M. B., April-Mai 57,5—37 bis u. G., 57,5 — Spiritus fest, per 100 Liter loco 25½ B., 25½ G., abgelaufene Kündigungsscheine —, per August 22½—1½ bis u. G., August-Sept. 25 bis, schließt 25½ G. u. B., Sept.-Okt. 23½ B., Okt.-Nov. 21½ bis, Nov.-Dez. 21 B., Dez.-Jan. —, Januar-Febr. —, März-April —, April-Mai 63½ bis — Brot fest, ohne Umsatz.

Die Börse n-Kommission.

Breslau, den 25. August. (Landmarkt.)

Gesetzungen der städtischen Markt-Depu- tation.	neuer Weizen w. do. g. Roggen n. Gerste n. Hafer neu Erbse	In Thlr. Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramm			ord. Waare	
		feine		mittlere		
		7	20	7	5	6
		7	10	6	15	—
		6	15	6	7	6
		6	5	5	22	—
		5	26	5	18	—
		6	15	6	5	5
	Ver 100 Kilogramm					
		7	20	7	5	—
		8	—	7	20	—
	Winterkübse	7	20	7	10	6
	Sommerkübse	—	—	—	—	—
	Dotter	—	—	—	—	—
	Schlaglein	—	—	—	—	—

(Bresl. Hds. Bl.)

Bromberg, 25. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.) Weizen, alter, 76—80 Thlr., frischer 72—78 Thlr. — Roggen frischer 53—58 Thlr. — Rüben 76—77 Thlr. — Kaps 1—1½ Thlr. mehr. Alles per 1000 Kilogr. nach Dual. u. Effektgewicht. — Alter Roggen, Gerste, Ersen u. Hafer ohne Zufuhr. — Spiritus ohne Handel.

(Br. Atg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

(K) Bedingungen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaften. Um vielen Unannehmlichkeiten für die Herren Landwirthe vorzuheben, machen wir die gegen Hagelschaden versicherten Landwirthe darauf aufmerksam, daß ein größerer Theil der Hagel-Versicherungs-Gesellschaften in ihren Versicherungs-Bedingungen auch noch die aufgenommen haben, daß der Versicherte verpflichtet ist, bis 1. September jeden Jahres sich zu erklären, ob er für die nächste Saison noch versichert bleiben wolle oder nicht. — Erfolgt eine solche Kündigung nicht, so sind die betreffenden Versicherten verpflichtet, ihre sämtlichen Feldfrüchte auch das folgende Jahr bei qu. Gesellschaft zu versichern. Es dürfte in Folge dieser erschwerten Bedingungen jedenfalls zweckmäßig sein, wenn die Herren Landwirthe sich die Freiheit des Handelns pro 1875 betreffs weiterer Versicherung vorbehalte, und derjenigen Gesellschaft, bei welcher sie in diesem Jahre Versicherung gegen Hagelschaden genommen haben, diesen Vorbehalt resp. Kündigung mittels rekonvokierten Briefes spätestens am 31. d. Mts. zustellen. Durch solche Kündigung gewinnt der Landwirth den Vortheil, im nächsten Jahre derselben Gesellschaft wieder beizutreten, oder auch nach seinem Belieben sich für seine Versicherung eine andere Gesellschaft zu wählen.

** Märkisch-Schlesische Maschinenfabrik vorm. Egels. Bisher haben die Aktionäre vergeblich auf die Auszahlung der mit 1½ p.C. festgesetzten Dividende pro 1873 gewartet. Wie der "Schles. Presse" jetzt aus Berlin gemeldet wird, dürfte sich der Aussichtsrath in diesen Tagen über den Termin der Auszahlung schlüssig machen, da jetzt dieselbe vor sich gehen kann, ohne die Baarmittel der Gesellschaft zu schwächen. Die Geschäfte haben in letzter Zeit einen erfreulichen Aufschwung genommen. So wird gemeldet, daß die Kesselschmiede der Gesellschaft in Schlesien dieser Tage Aufträge im Betrage von 250,000 Thlr. erhalten hat; ebenso hat die Berliner Maschinenfabrik bedeutende Aufträge für Marinezwecke erhalten, welche sie auf längere Zeit hinaus beschäftigen.

** Breslau, 25. August. [Vorschuss-Verein.] In der heut Abend abgehaltenen, von etwa 1500 Personen besuchten General-Versammlung wurde nach einer m.h. als einflindigen Diskussion über den erstatuten Bericht des Verwaltungsrathes und über den Auftrag des Vorstandes und Verwaltungsrathes den Verlust aus dem Reservefonds zu decken, beschlossen:

- a. von einer Haftbarmachung des Vorstandes für den Verlust, welcher durch die Privat-Spekulation der Kassenbeamten entstanden, abzusehn;
- b. den entstandenen Verlust aus dem Reservefonds zu decken;
- c. den Vorstand zu einer Schadenersatzklage gegen die betreffenden Beamten zu ermächtigen.

Die Versammlung, welche einen im Ganzen ruhigen Verlauf nahm, wurde um 9 Uhr geschlossen. (Schlef. Atg.)

** Börsen-Utance. Die Aktien der Baltischen Waggon und Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft in Greifswald werden in Folge der unter dem 10. d. M. veröffentlichten Liquidation der Gesellschaft vom 26. August d. J. an bisheriger Börse franco Bins gehandelt.

** Passagepreismäßigung nach Amerika. Die Direktion der Hamburg-Americanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft hat den Überfahrtspreis im Zwischenland der nach New York gehenden Dampfer von 45 Thlr. auf 30 Thlr. herabgesetzt.

** Wien, 25. August. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (Österreich. Muz) betrugen in der Woche vom 13 bis zum 19. August 38,300 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehreinnahme von 351 Fl.

** Brüsseler 100-Francs-Loose von 1867. Zählung vom 17. August.

Auszahlung ab 2. Januar 1875.

Nr. 82,591 a 25,000 Frs.

Nr. 158,239 a 2000 Frs.

Nr. 71,229 150,216 a 1000 Frs.

Nr. 53,020 53,575 a 500 Frs.

Nr. 198,338 48,621 151,319 207,093 a 250 Frs.

** London, 25. August. In der heutigen Wollauktion waren gewogene australische und Kapwollen 1½ d. höher, als in der Juni-Auktion.

** Glasgow, 25. Aug. Roheisen. Mixed numbers warrant 80 Sh. 6 d.

Die Verschiffungen der letzten Woche betrugen 7600 Tons gegen 10,000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

** Aus den englischen Kohlengruben. Der Lohnstreit unter den Kohlengruben-Arbeitern im südlichen Yorkshire ist jetzt durchsichtigerliche Entscheidung beigelegt worden. Außer der bereits genehmigten Lohnrabatte von 10 p.C. wird vom nächsten Zahltag ab eine weitere Reduktion von 2½ p.C. eintreten und dieses Abkommen soll für drei Monate in Kraft bleiben. — In Schottland fallen die Löhne der Kohlengrubenarbeiter sowie die Kohlenpreise fortwährend. In mehreren Districhen, in denen sich die Strifes zeitliche Zeit erhielten, haben sich die Unions aufgelöst. Dies ist der Fall im Districh Barkhall, wo die streikenden Arbeiter durch andere ersetzt wurden, die bereit waren, die angebotenen Löhne zu accipieren.

** Vom russischen Geldmarkte. Seit Beendigung der Subskription auf die s. B. angeordneten vier Bahnstrecken im Monat Mai zeigte sich der russische Geldmarkt in großer Abundanz, der Preis des Geldes ermäßigte sich so weit, daß die Staatsbank den Wechselkontos sowohl in St. Petersburg selbst als in der Provinz auf 5 p.C., den Lombard auf 5½ p.C. seit Juni berechnet. Dieses und der in allen russischen Seehäfen und Handelsstädten vergrößerte Getreide-Export bringt nach St. Petersburg Trassirungsborders, die nur zu fortwährend weichenden Kursen für ausländische Devizes ausgeführt werden können. Man schreibt dem berlinschen "Börsen-Cour" dazu aus St. Petersburg: Die Behauptung zu stellen, daß wir jetzt beständig auf den hohen Kurs der russischen Valuta, den wir nicht gewöhnt sind, rechnen können, wäre ein Irrthum; die geringste politische Begebenheit ist im Stande, uns wieder auf den früheren Staudpunkt zu drängen, zumal die Erträge sich im Auslande günstig scheinen und sich die Getreideausfuhr wahrscheinlich verringern müßt. Schon jetzt klagen die Exporteure, daß sie einerseits durch Fällen der Getreidepreise im Auslande, andererseits durch das Steigen der russischen Valuta Verluste erleiden; Geld ist im Auslande billig, der Unternehmungsgeist aber gedrückt, weshalb man dort sein Geld auf nur kurze Zeit zu engagiren sucht, und da ausländische Wechsel und Papiere 2½ bis 3 p.C. bringen, russische Wertpapiere hingegen 5 p.C. in Gold, und Wechsel verhältnismäßig mehr, so ist der Begehr für russische Werthe und Devizes im Auslande gesiegt; dieses Verhältnis lastet auf dem heutigen Wechselkurs, indem die Importeure vorziehen, anstatt hier Deckungen anzuschaffen, auf in russischer Valuta drei Monate ziehen zu lassen; deshalb nehmen wir an, daß vielleicht noch nie die Wechselportefeuilles im Auslande so reich an russischen Wechseln waren, als gerade jetzt, und doch kann die leidende Bevölkerung leicht einen Rückfall herorruen.

Angekommene fremde vom 26. August.

LACHMANN's GASTHOF IM EICHEN BORN. Die Kaufleute Mendel a. Triemesno, Weizrock a. Inowraclaw, Grabest a. Słupce, Lejczkowitz a. Sompolne, Dettingen sen. u. jun. a. Pock, Napratow u. Sohn a. Peisern, Frau Smeter a. Kolo, Frau Budzin a. Leszminel, die Geschäftleute Fenster a. Ledzabin, Breslawsk a. Purenitz, Kantor Feinschneider a. Gembic, Fräulein Mendel a. Triemesno.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Paris, 26. August. Die Morgenblätter melden das Eintreffen zweier Legationssekretaire des madrider auswärtigen Ministeriums mit den Creditiven für die spanischen Gesandten in Paris, Berlin, London, Wien, Rom und Brüssel.

Perpignan, 25. August. Die Carlisten setzten das Geschütz auf Puycerda während des ganzen Tages lebhaft fort. Viele Kugeln und Sprengkugeln fielen auf französisches Gebiet nieder. Alle Angriffe der Carlisten wurden nachdrücklich abgewiesen. Die Verluste der Carlisten sind sehr ansehnlich. Die Belagereten machten einen Aufstand und erbeuteten Kriegsmaterial.

Druck und Verlag von W. Dohler & Co. (C. Stössel) in P.ken.